

Frischer Wind auf der id mitte in Frankfurt

Innovative Produkte, intensiver Austausch und individuelle Beratung stehen im Vordergrund der Fachmesse, die gemeinsam mit dem Deutschen Zahnärztetag stattfindet.



» Fortsetzung von Seite 1

Ideale Verbindung von Beruf und Familie

Um besonders den jungen Eltern die Möglichkeit zu geben, entspannt und auf berufliche Themen fokussiert über die Messe zu gehen, gibt es in diesem Jahr das MILCHZAHNPARADIES. Ausgebildetes Fachpersonal betreut hier den Nachwuchs der Messebesucher und Kongressteilnehmer. Vom Forscherbereich über Basteln, Malen und Lesen bis zum Kinderschminken ist für ausreichend Spaß und Abwechslung gesorgt. Die Betreuung der Kinder von 3 bis 12 Jahren innerhalb der Messeöff-



nungszeiten ist kostenfrei. Weitere Infos rund um den Messebesuch, alle Aussteller und einen Online-Ticketgenerator

für eine kostenlose Eintrittskarte sind auf www.idmitte.de zu finden.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand D16 auf der id mitte zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene und Verblendungen zu sichern.

Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein MacBook Air 11 im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen. ◀◀

Säure im Mund mit Käse oder Milch neutralisieren

Ein großer Schluck Milch oder etwas Käse hilft dabei, Zahnschäden durch säurereiche Getränke vorzubeugen.

■ (dpa) - Auch eine größere Menge Wasser oder Zahnpflegekaugummi im Anschluss sind wirksam, um größere Säuremengen im Mund schnell zu verdünnen. Darauf weist Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Informationsstelle für Kariesprophylaxe hin. Die Säuren z.B. in Fruchtsäften, Limonaden, Sport- oder Energydrinks können den Zahnschmelz aufweichen. Wer anschließend noch harte Lebensmittel kaut oder seine Zähne mit viel Kraft und Zahnpasta reinigt, schmirgelt den weichen Zahnschmelz ab, warnt der Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke. Die Schäden könnten im Laufe der Zeit auch auf das unter dem Zahnschmelz liegende Zahnbein (Dentin) übergreifen.

auf einmal schade weniger. Am besten für die Zähne sind allerdings die kalorien- und säurefreien Getränke Wasser und ungesüßter Kräutertee. Wie schädlich ein Getränk mit Säure ist, hängt Zimmer zufolge zum einen vom pH-Wert ab. Liegt er wie etwa bei Frucht- und Multivitaminsaft unter 4, seien bei häufigem Genuss deutlich abgeschliffene Stellen erkennbar. Zum anderen spiele die Art der Säure eine Rolle: Zitronensäure bspw. wirke stärker als Phosphorsäure. Ist dem Getränk Kalzium zugesetzt, wie es oft bei Orangensaft der Fall ist, schade die enthaltene Säure weniger. Denn Kalzium stärkt die Festigkeit der Zähne. ◀◀



[BILD: ©NATALIA MELNYCHUK]

Besonders schädlich wirke sich das wiederholte, über eine längere Zeit verteilte Nippen an säurereichen Flüssigkeiten aus. Der Genuss einer größeren Menge

Bisphosphonat

Risiken abwägen und Patienten aufklären.



[BILD: ©SYDA PRODUCTIONS]

■ (zwp-online.info) - Die Behandlung mit Bisphosphonaten ist bei Tumoren sowie Osteoporose wirksam, aber birgt immer ein Risiko für die Kieferknochensubstanz des Patienten. Das antiresorptiv osteotrope Medikament, welches die Knochen schützen und stärken soll, kann eine gefährliche Nekrose des Kiefers und anderer Knochen auslösen.

ierten Kiefernekrose einzugrenzen. Herausgegeben wurde sie von der DGMKG, der DGZMK, dem BDO, der KZBV und der BZÄK. Autoren der Studie sind die renommierten Zahnmediziner Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Wiesbaden, J.-U. Piesold, Erfurt und Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Mainz. Sie informiert über Studienergebnisse zur Medikation mit Bisphosphonaten, auch in Wechselwirkung mit anderen Medikationen, und die daraus resultierenden Fälle einer Nekrose.

Diese Bisphosphonat-assoziierte Kiefernekrose (BP-ONJ) geht mit einer wesentlichen Beeinträchtigung der Kau- und Sprechfunktion sowie der oralen Lebensqualität einher. Doch mit steigenden Zahlen an Osteoporose-Patienten in Deutschland geht eine wachsende Zahl der Bisphosphonat-Medikationen einher. Eine Leitlinie soll helfen, das Risiko der Bisphosphonat-assozii-

Neben einer gründlichen Risikoaufklärung der Patienten ist eine von Anfang an enge Zusammenarbeit von Onkologen bzw. Endokrinologen, die Bisphosphonate verordnen, mit Zahnärzten und Kieferchirurgen notwendig. ◀◀

ANZEIGE

BIEWER medical

N Z O LACHGAS BEHANDLUNG

Mit BIEWER medical in 3 Schritten zur modernen und erfolgreichen Lachgassedierung

1. Beratung zu Methodik und Technik durch unsere Lachgasspezialisten in Ihrer Praxis
2. Zertifizierte Fortbildung unter Leitung eines Anästhesisten nach aktuellen Standards
3. Persönliche Betreuung durch BIEWER medical für Ihren Praxiserfolg mit Lachgas

Zertifizierte Ausbildung nach aktuellen Standards DGfDS und CED, u.a.

München	14./15.11.14
Köln	21./22.11.14
Darmstadt	28./29.11.14
Köln	12./13.12.14
Berlin	12./13.12.14
Köln	30./31.01.15
Hamburg	06./07.01.15
Berlin	27./28.02.15

brand neu & exklusiv **sedafLOW slimline**

www.biewer-medical.com, info@biewer-medical.com
 Tel. +49 (0)261 / 9882 9060
 BIEWER medical auf der idMitte 2014: Stand D35